



Düngungsversuch

Ziel: Der Düngungsversuch beinhaltet zielführend die Erarbeitung einer nachhaltigen Düngestrategie für den Stärkekartoffelanbau. Hierbei gilt es den Anbauer bestmöglich über den generellen Kartoffelanbau und explizit über den optimalen Faktoreinsatz mit Blick auf das Input-Output-Verhältnis zu informieren.

Allgemein: Nachdem in den letzten Jahren bereits sehr vielversprechende Versuche mit der Sorte Axion gelaufen sind, in denen nachgewiesen wurde, dass eine reduzierte Stickstoffgabe (120 kg N inkl. Nmin statt 160 kg N inkl. Nmin) nahezu gleiche Erträge bzw. keine signifikanten Ertragsunterschiede erzielt wurden. Mit Blick auf die Nachhaltigkeitsziele der Avebe ist dieses verbesserte Input-Output-Verhältnis ein wichtiger Schritt in die Richtung eines dauerhaft nachhaltigem Kartoffelanbaus.

In diesem Jahr sollen im Folgenden die gewonnen Erkenntnisse weiter statistisch abgesichert werden, sowie durch die Addition einer reinen „Null-N-Variante“ weitere mögliche Reduktionsempfehlungen evaluiert werden.

Für ein zukünftig besseres physiologisches und Verständnis und daraus resultierenden Anabauberatungen und -empfehlungen werden im gleichen Versuchsglied auch in definierten Zeitabschnitten Boden- und Blattanalsen durchgeführt, da diese probate Instrumente zur Erkenntnisgewinnung in der Praxis darstellen.

Sorte: Axion

Sortierung: 35-55

Versuchsfeldaufbau:

Die Versuchsfeldparzellen haben jeweils eine Länge von 130 m und eine Breite von 12 m, sodass die große Quantität des Probenmaterials eine signifikante Aussagen während der Vegetation und am Ende der Kampagne möglich macht.

Die Düngung der jeweiligen Varianten unterscheidet sich allen voran in den getätigten Stickstoffgaben. Hierbei wurde wie folgt agiert:

0 kg N + Nmin	120 kg N inkl. Nmin	160 kg N inkl. Nmin
Sorte: Axion	Sorte: Axion	Sorte: Axion



Die notwendigen Pflanzenschutzmaßnahmen werden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Richtlinien und nach Einhaltung der guten fachlichen Praxis durchgeführt und gleichen sich in allen hier aufgeführten Varianten. Die Intensität wird hierbei durch den Befallsdruck bzw. der Notwendigkeit der Maßnahme bestimmt.

Während der Vegetation werden im 14-tägigen Rhythmus Blatternten getätigt und Bodenproben gezogen um die unterschiedlichen Nährstoffkonzentrationen und -gradienten nachhaltig bestimmen zu können, was schlussendlich Aufschluss über den generellen Stickstoffbedarf und den spezifischen Zeitpunkt jenes Nährstoffbedarfs geben soll.

Der Versuch wird zum Ende der Vegetation in einem separaten Erntevorgang bonitiert und im Folgenden ausgewertet, sodass die Sorten untereinander verglichen werden können.